

PRESSEINFORMATION

Niebüll, 04. September 2026

Luftrettung in Schleswig-Holstein **Station Niebüll weiht Erweiterungsgebäude feierlich ein**

Optimale Arbeitsbedingungen für die Besatzungen: Die DRF Luftrettung hat heute den Erweiterungsbau ihrer Station in Niebüll offiziell eingeweiht. Nötig wurde der Ausbau durch die Ausdehnung der Einsatzzeiten von Christoph Europa 5 vom reinen Tag- auf einen 24-Stunden-Betrieb im Jahr 2024. Dadurch stieg der Bedarf an Räumlichkeiten für die Besatzungen sowie an umfangreicheren Funktions- und Hygienebereichen.

Mit dem Erweiterungsbau verfügt die Station künftig über optimale Arbeits- und Aufenthaltsbereiche für die Bedürfnisse der Luftretter. Dazu gehören moderne Funktionsräume mit Kühlung, ein zusätzliches Stockwerk mit erweiterten Ruheräumen, ein neuer Besprechungsraum, eine zusätzliche Küche, neue Umkleiden sowie ein vergrößerter Desinfektions- und Hygienebereich nach modernsten Standards. Auch der Außenbereich wurde ausgebaut. Die Baukosten von rund 2 Millionen Euro werden von den Krankenkassen übernommen.

Zur offiziellen Eröffnung des Erweiterungsbaus begrüßte die DRF Luftrettung rund 80 Gäste an der Station. Ernst Peleikis, Geschäftsführer der DRF Luftrettung, eröffnete die Feier und hob die guten Bedingungen für die Luftretter im Land hervor: „Schleswig-Holstein nimmt bei der Luftrettung bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Mit insgesamt vier Luftrettungsstandorten, zwei 24h-Stationen, der hervorragenden Arbeit der Koordinierten Leitstelle Nord und wichtigen Weiterentwicklungen im Rettungsdienst hat das Land in den vergangenen Jahren die richtigen Weichen gestellt. Gleichzeitig sehen wir auf Bundesebene deutlichen Handlungsbedarf. Steigende Kosten und unzureichende Rahmenbedingungen für innovative Verfahren wie das satellitengestützte Navigationsverfahren „Point in Space“ erschweren die Weiterentwicklung der Luftrettung. Damit wir die Bevölkerung auch künftig zuverlässig und auf höchstem Notfallmedizinischem Niveau versorgen können, benötigen wir verlässliche Finanzierungsstrukturen sowie die entsprechenden politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene.“

Gesundheitsministerin Kerstin von der Decken erklärte: „Dieser Ausbau verbessert die Notfallversorgung für alle Menschen in dieser Region. Damit macht die Luftrettung einen großen Schritt in Richtung Zukunft. Der nördlichsten Luftrettungsstation Deutschlands kommt eine besondere Bedeutung zu. Denn Ihre Einsatzbereitschaft reicht über die Bundesgrenze hinweg in die südlichen Teile Dänemarks. Den Christoph Europa 5 macht das zum Botschafter einer verlässlichen und grenzüberschreitenden Notfallversorgung zwischen Deutschland und Dänemark. Die Bewohnerinnen und Bewohner der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie die Menschen im Westküstenbereich des dänischen Verwaltungsbezirks Syddanmark können nun noch besser versorgt werden. Für Ihre lebensrettende Arbeit in und mit dieser neuen Struktur wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.“

Der Landrat des Kreises Nordfriesland, Florian Lorenzen, betonte den Stellenwert des Hubschraubers insbesondere auch in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Dänemark in der Region und bedankte sich für die Arbeit der DRF Luftrettung.

Umbau im laufenden Betrieb

Das Bauprojekt wurde in mehreren Abschnitten umgesetzt. Zunächst wurde eine Containeranlage als Interimsquartier errichtet, um die Luftrettungsbetrieb uneingeschränkt aufrecht erhalten zu können. 2025 fiel dann der Startschuss für die eigentlichen Bauarbeiten. In einem Anbau entstanden zusätzliche Funktionsräume, beispielsweise Umkleiden und ein Hygienebereich, zudem wurde das bestehende Gebäude um ein weiteres Stockwerk aufgestockt und die Außenanlagen angepasst. Die Modernisierung des Hangars mit neuem Boden und neuer Heizungsanlage erfolgt in einem weiteren Schritt nach der Einweihung.

Über die Station Niebüll

Christoph Europa 5 ist am Krankenhaus Niebüll stationiert, es kommt ein Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor zum Einsatz. Die Maschine ist mit einem Piloten, einem Notarzt und einem Notfallsaniäter besetzt, nachts fliegen zwei Piloten.

Seit dem 25. Mai 2024 steht Christoph Europa 5 rund um die Uhr für Einsätze zur Verfügung, seit Sommer 2025 auch auf dänischem Gebiet. Mit dem in Rendsburg stationierten Hubschrauber Christoph 42 der DRF Luftrettung ist somit ein zweiter Rettungshubschrauber in Schleswig-Holstein rund um die Uhr für die Menschen im Norden einsatzbereit.

Im Jahr 2025 wurde Christoph Europa 5 zu insgesamt 1.555 Einsätzen alarmiert. Das Einsatzgebiet umfasst in der Notfallrettung das ördliche Schleswig-Holstein mit den Landkreisen Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Ostholstein, Flensburg, Kiel sowie der Westküstenbereich des dänischen Verwaltungsbezirks Syddanmark. Dringende Intensivtransporte führen die Besatzungen in ganz Schleswig-Holstein durch. Einsatzorte in einem Umkreis von 60 Kilometern erreicht die Besatzung in einer Flugzeit von 15 Minuten.

Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 34 Stationen an 32 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An 13 der Hubschrauberstationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an einer weiteren ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten einsatzbereit. An fünf Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 36.407 Einsätze im Jahr 2025. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 430.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite. Unterstützen Sie uns und werden auch Sie Mitglied. Weitere Informationen finden Sie unter www.foerderverein-drf-luftrettung.de.

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Stefanie Kapp
T +49 711 7007-2205
stefanie.kapp@drf-luftrettung.de